

#MITBESTIMMUNG 01.06.2021

# So werden Mitbestimmungsrechte unterlaufen und das kann man dagegen tun

In Deutschland sind mindestens 2,1 Millionen Beschäftigte durch legale juristische Kniffe oder rechtswidrige Ignorierung der Gesetze von der paritätischen Mitbestimmung ausgeschlossen.



Was der deutsche und der europäische Gesetzgeber tun können (und müssen), damit der Standortvorteil Mitbestimmung erhalten bleibt, zeigt die Analyse von Experten des I.M.U.:

**Mitbestimmungsreport Nr. 58 (<https://www.boeckler.de/download-proxy-for-faust/download-pdf?>**

**url=http%3A%2F%2F217.89.182.78%3A451%2Fabfrage\_digi.fau%2Fp\_mbf\_report\_2020\_58.pdf%abfrage%26ab\_dm%3D1%26ab\_zeig%3D8896%26ab\_diginr%3D8483)**

## Umgehung von Mitbestimmung stoppen

(<https://www.boeckler.de/de/tagungsberichte-18029-umgehung-von-mitbestimmung-kann-man-stoppen-33217.htm>)

Fallstudie:

Wirecard und Tönnies nutzten Rechtslücken: Wirecard: Mitbestimmung im Aufsichtsrat über Rechtslücke umgangen – auch Schlachtkonzerne haben Arbeitnehmer im Kontrollgremium verhindert- **Hans-Böckler-Stiftung (boeckler.de)** (<https://www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-2675-wirecard-mitbestimmung-im-aufsichtsrat-uber-rechtslucke-umgangen-27045.htm>)

„Die Wirtschaft des 21. Jahrhunderts braucht mehr Mitspracherechte, auch weil es darum geht, die Mitverantwortung der Unternehmen für das allgemeine Wohlergehen zu stärken“. Editorial von EU-Kommissar Nicolas Schmit zum EU-Sozialgipfel:

**Europas Zukunft gestalten mit handlungsfähigen Sozialpartnern -HANS. Böckler News 09/2021 (boeckler.de)** (<https://www.boeckler.de/newsletter-rest/t/review/ANONYMOUS.2GXHT.D9362ADCC4F3AC7F1B910F88E27839F3/>)